

Academy of Jedi

Von Ruin

Kapitel 2: Im Krankenhaus

Die junge Zabrak erwachte in einem abgedunkelten Raum. Als sie ihr Gesicht betastete, fühlte sie dicke Bandagen, die ihr ganzes Gesicht bedeckten. Vorsichtig bewegte sie nacheinander alle Glieder und seufzte dann resigniert. Neben ihr bewegte sich etwas. Eine Frau beugte sich über sie. „Guten Morgen... na ja, wir haben schon Nachmittag aber das macht ja nichts! Wie geht es dir?“ „Mein Gesicht schmerzt und die Beine sind etwas taub... was ist passiert und wo bin ich?“ Die Frau lachte. „Langsam... du hattest einen schweren Unfall! Augenzeugen haben berichtet, das du eine schwangere Frau gerettet hast, indem du, kurz bevor der Tanker explodiert ist, dich vor sie geworfen hast. Das war sehr mutig, aber auch töricht! Na ja, egal... du bist in der Jedi Akademie auf der Krakenstation. Die Leute haben dich hier her gebracht! Oh, bevor ich es vergesse, ich bin Moira!“ Die Zabrak atmete tief ein, das Sprechen fiel ihr augenscheinlich sehr schwer. „Aha...freut mich, ich... ich bin Ceri... Ceridwen!“ „Ebenfalls! Aber sag mal...!“ Moira sah auf den Monitor, der neben Ceri stand. „Deine Werte spielen ja ganz verrückt! Laut der Werte bist du völlig gesund... seltsam!“ „Nicht ganz, Moira!“ „Kyle... Herrgott noch mal, musst du dich hier immer rein schleichen und mich arme alte Frau halb zu Tode erschrecken!“ Ein Mann Mitte dreißig stand grinsend hinter Moira, die sich soeben umdrehte und den Mann anschimpfte. „Kann ich nicht? Schade, dein Gesicht ist sehenswert und ich freue mich jeden Tag darauf!“ Moira schüttelte grimelnd den Kopf. „Kyle, du bist unmöglich! Aber genug davon, warum hast du meiner Diagnose widersprochen?“ Kyle verschränkte die Arme. „Weil sie keine normalen Werte haben kann! Diese junge Zabrak... kommt es dir nicht etwas seltsam vor? Sie ist zufällig dort, wo wenige stunden später ein Tanker explodiert! Und das einzige was sie zurück behält, sind ein paar Schrammen im Gesicht und die leichte Quetschung der Beine! Wenn das normal ist, fress ich Wookiehaare! Außerdem hat Luke gesagt, das es eine Verschiebung der Macht gibt... eine kleine nur, aber es ist eine!“

Moira runzelte die Stirn und drehte ihren Kopf zu Ceri. „Du meinst...?“ „Ja, das meine ich! Wie ich sehe bist du wach! Ich bin Kyle Katan!“

„Ceridwen... sie sind ein guter Freund von Luke Skywalker, nicht wahr?“ Kyle nickte. „Mein Ruf scheint mir ja vorauszueilen! Aber jetzt zu meinem wirklichen Anliegen... wir möchten, das du dich nach deiner Genesung einem Test unterziehst!“

Ceri versuchte zu lachen, aber ihr Gesicht schmerzte nur noch mehr, also beschränkte sie sich darauf zu schnauben. „Was für einen Test? Doch nicht etwa die frage, ob die Macht mit mir ist, oder? Ich bin kein Jedi Anwärter... das kann ich euch jetzt schon sagen, also seid bei dem Ergebnis nicht enttäuscht!“ Kyle nickte. „Das werden wir nicht... na dann wünsche ich dir noch gute Besserung!“ Er hob die Hand zum Abschied.

„Moirra, kommst du bitte noch kurz mit mir nach draußen?“

„Ich will nicht lange drum herum reden, aber...!“ „Ich weiß Kyle... so unsensibel bin ich nicht! Was machen die anderen Schüler?“ Kyle war nicht ganz so glücklich über den Richtungswechsel, aber er antwortete ihr breitwillig. „Sehr vielversprechend... besonders Jaden und Rosh, Luke ist sehr zufrieden mit den Dingen.“

„ER sollte sich mal um sich kümmern... der arme Junge hat alles für die Akademie getan! Jetzt sollte er mal an sein Alter denken und daran, das er sich eine Freundin zulegen sollte. Sich ständig nur mit seiner Arbeit zu beschäftigen ist nicht gut!“ Kyle seufzte schwer. „Das habe ich ihm auch schon gesagt, aber er ist der Meinung, das es zuviel zu tun gäbe und das die Frauen sowieso zuviel Angst vor ihm hätten, da er der Sohn Darth Vaders ist!“

Die ältere Frau biss sich auf die Lippe. „Typisch.... na ja... wir müssen uns jetzt auf die nahe Zukunft konzentrieren! Ich werde euch Ceridwen in einer Woche schicken. Bis dahin wird sie sich vollständig regeneriert haben! Auf Wiedersehen Kyle!“

Er nickte, lächelte und machte sich auf den Weg in sein Quartier.